



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXXXV. Kurfürst Friedrich erklärt sich dem Könige von Polen bereit, zur Ausgleichung der Zwietracht zwischen beiderseitigen Untersassen einen neuen Tag durch seine Räthe zu beschicken, am 24. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

Tredecim scottos Et penes ista bona eidem Johanni triginta marce nummorum polonicalium et octo floreni renenses sunt recepti Et eundem Johannem Gunther de Dobyegnyew captiuatum vendidit in Choynycza et ibi hucusque venditus existit in Choynycza.

Item in Drizen recepti sunt duo petro de Gay castellano Calischenfi duo Equi in valore sedecim marcarum, item Tews venator, Item quatuor Canes boni, alias Ogari, dum dictus Tews venabatur, per Tenutarium in drizen sunt recepti. Et hoc contra deum et Iustitiam factum est, quum a multis retroactis annis libera fuit in dicta silua parte ab vtraque animalium venacio.

Her Johann Zerucgkow Zedel.

Sequuntur Nomina hominum de Noua Saxonia, qui dampna intulerunt Magnifico domino Johanni Czarukow, Castellano in Gnezen, nec non subditis: Ebelruther, Hennynk Curow, Belliberek, Bork Burcharth, Hannys Deyen, Madek Canfow, Herthmov, consul de Dobyegnyew, philippus Sadlow, Hannys wyftoch, consul de Strzelce, Rol consul ibidem, bezedal, leman, Theus Rycz, Claws cum fratre henige, Anthonius cum Matheo wolwe de Dobyegnyew ciues. Item proconsul de Reczcz, Martinus Sulgyel, Aduocatus de Chalifzch, Jurge Norbarfzky, hennyk Dunk de chofzno, vlicus de guntherfberge, hynricus vorhover, Claws smed, Jacob Gunstel, item opidani quidam de Calysz, quidam chofzno, quidam de Schiuppelben.

CCXXXV. Kurfürst Friedrich erklärt sich dem Könige von Polen bereit, zur Ausgleichung der Zwietracht zwischen beiderseitigen Untersassen einen neuen Tag durch seine Rätthe zu beschicken, am 24. November 1460.

Durchluchtiger kunig, liber here vnd Bruder. Vnser wellig fruntlich dinft ewr libe allezyt zuoran. Als ytzund Martini vorgangen ewr libe vnd vnser Rete gegen einander zu tagen gewest sein vmb mancherley vberfarung vnd zugriffe dy zu richten, douon dann kein ende worden vnd ein ander tag doran begriffen ist vf mitfasten nehstkommende zu halden, als vns vnser Canczler, der Bischof zu lubus, geschriben hat vnd des villicht durch ewer libe Rete auch wol vnderricht seyt; so schreiben wir ewr libe fulchen tag vff mitfasten zu vnd wollen den aber gern besuchen lassen, doch anders nirgen dann an der stet, als vormals ander tage deshalben gehalden sein, ist nemlich zu grunow. Wir konnen auch dy vnfern furder nicht brengen vmb teidings willen, dann vff dy grenitz, des ewr lib nicht zu arg wolle vffnemen oder verften, vnd wollen daruff der vnfern schult vnd Zusprach jn schriften schicken gen Mezericz vnd dy vf vnser liben frawen tag purificationis nehstkommende er Nemerfy antworten lassen. Wes dann dy ewern schult haben zu den vnfern, dy geruch ewr libe des glichs jn schriften des genanten vnser liben frawen tags widervmb zu lagow dem Compter zu antwortten lassen, vff das man vff dem zukomenden tag deß bafs zu den sachen kommen vnd dy gerichtten moege; wan vns vorware nicht lip ist, das fulch irnuffe zwischen beiden den vnfern sein sol vnd wolten gern dazu helfen, das es wol gericht hingelegt wurde. Wer es auch ewr lib so zu synne, das dy tedingen y jn einer stat gescheen solten, nachdem der sachen vil vnd grofs sein, das es dann ewr lib vns zu wissen sein liss, dy stat ewer

vnd vnfern landen beiderseyt wolgelegen ist, so wolt wir befehen, das wir dy vnfern auch darbrechten, vñ das man desterbas stat hett der sachen mit müssen zu warten. Was des ewer lib Meinung ist, wolt vns eigentlich verschriben vns wissen dornach In richten. Das wollen wir fruntlich gern vmb ewr libe verdinen: vnd kunden wir ewr libe womit zu willen vnd dinst gesein, teten wir gerne. Geben in vnser Stat Habelberg, an sand kathrina abend, Anno etc. LX°.

Nach dem Concepte im Geh. Staatsarchiue.

CCXXXVI. Kurfürst Friedrich bestätigt der Neumark das Privilegium des Hochmeisters Paul von Ruffdorf vom 28. Dezember 1430, am 31. Mai 1461.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Kurfurste, des Heiligen Romeschen reichs Ertzcamerer vnd Burggraue zu Nuremberg etc. Bekennen vnd tun kunt offentlichen mit dem brieffe vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zcu Brandenburg vnd suft allenmeniglich, die In sehn ader horen lesen. Als dann von alders desse vnser lande die newenmarck erblichen zu vnserm kurfurstenthum der marggraffschaft zu Brandenburg gehort hat vnd durch etliche weise femliche iare an den dewtschen orden gekommen was, hat sich nu bey vnsern zeiten durch schickung des almechtigen gots, auch sunderlichen vmb leiplicher zuneygunge vnd rechtuertiger trewe willen, die prelaten, herren, Manne vnd stete vnd alle Inwoner desselbten lands, vnser liben getrewen, mercklich zu vns hatten vnd trogen, geschickt vnd begeben, das es mit willen, wissen vnd fulbort hern ludwigs von erlichshufen, ytz homeisters des obgenanten dewtschen ordens, vnd seiner mechtigen gebitiger erblichen widder an vns vnd vnser herschaft die Marggraffschaft zcu Brandenburg heym komen ist. So ist demselben vnserm lande desser Newenmarck in etlichen verlouffen zeiten von herren Paul von rustorff als einen homeister von sein vnd des ordens wegen, dem sie zu dem male zuftunden vnd verphlicht waren, ein gemeiner offen lantbrief geben worden, den vns prelaten, herrn, mann vnd stete dorjnn wonhaftig furbracht, gelesen vnd dorby mit fleis demütiglich gebeten haben, als iren rechten naturlichen Erbherren, den zu bestetigen vnd zu confirmiren, lutend von worte zu worte, als hirnach geschriben steht:

Wir bruder paul van rufftorff etc.

Also haben wir nu ir bete vnd fleilige begerung, ouch ire getrew willig dinst, die sie vns oft gethan haben, tegelichen thun vnd hinfurder wol tun sollen vnd mogen, angefehn, darvmb vnd ouch von befunder gunst vnd gnad wegen, als wir zu In allen vnd Ir iglichen besundern tragen, Bestetigen, bevesten vnd confirmiren wir In vnd allen iren erben vnd nachkomen vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg solchen obgeschriben brief ytzund gegenwertigen In craft vnd macht diszes briefs, In den in allen vnd itzlichen seinen stucken, puncten vnd artikeln ytzund vnd hinfurder gantz volkomen, stete, veste vnd vnvorbrochen ewiglich zu halden vnd In keyn weiß nicht swechen noch krencken zu laszen, on arg vnd alles geuerd. Des sein gezeuge die Erwürdigen, Wolgeborn, Edeln, gestrengen vnd erbarn vnser Rete, hofgefinde vnd liben getrewen herre fridrich, Bischoff zu lubus, vnser Cantzler, herre Ditrich, Bischof zu Brandenburg,